

## **A n t r a g**<sup>\*)</sup>

der Fraktionen der SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Entschließung**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung  
– Drucksache 16/5630 –

### **Landeshaushaltsgesetz 2016 (LHG 2016)**

#### **Zuschuss zur Erweiterung oder zum Neubau der jüdischen Synagoge in Koblenz**

I. Der Landtag stellt fest:

Die Pogrome vom November 1938 markierten den Übergang von der systematischen Diskriminierung zur brutalen Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden. Auch Koblenzer waren unter den Opfern und auch ihre Synagoge wurde geschändet.

Heute ist die jüdische Kultusgemeinde Koblenz wieder erstartet und auf rund 1 000 Mitglieder angewachsen. Sie plant den Neubau einer Synagoge mit einer Nutzfläche von rund 1 500 Quadratmetern. In Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz erstellte ein Koblenzer Architekturbüro eine Machbarkeitsstudie für die jüdische Kultusgemeinde am favorisierten Standort in der Weißer Gasse. Diese hat ergeben, dass sich die Gesamtkosten auf rund 6 Millionen Euro für das komplette Projekt belaufen.

II. Der Landtag begrüßt:

- dass nach Speyer nun auch Koblenz einen Synagogenneubau erhalten soll,
- den favorisierten Standort in der Nähe des historischen jüdischen Viertels, der auch aus städtebaulicher Sicht ausgesprochen geeignet ist,
- dass die Stadt Koblenz per Stadtratsbeschluss die Mitfinanzierung beschlossen hat,
- die Unterstützung des Fördervereins, der durch seine Spendenakquise einen entscheidenden Beitrag zur Finanzierung erbringt,
- dass das Land sich mit bis zu einem Drittel der förderfähigen Baukosten, maximal mit 2 Millionen Euro, an der Finanzierung beteiligt.

Für die Fraktion der SPD:  
Carsten Pörksen

Für die Fraktion der CDU:  
Hans-Josef Bracht

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Nils Wiechmann

---

<sup>\*)</sup> Dieser Antrag ersetzt den Antrag der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Entschließung – Drucksache 16/5994.